



Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e. V.

Geschäftsbericht für das Jahr 2007

**Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz, Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin,
Tel. 2655 0864, Fax 2655 1263, e-Mail: bln_berlin@t-online.de, www.bln-berlin.de**

ALLGEMEINES

Die Arbeit der BLN wurde von den Verbandsbeteiligungen nach § 60 BNatSchG bzw. § 39 a NatSchG Bln und nach anderen rechtlichen Grundlagen bestimmt. Im Jahr 2007 wurden von der BLN **124** Stellungnahmen erarbeitet und eine Klage fortgeführt. Damit liegt die Zahl der abgegebenen Stellungnahmen etwas niedriger als im Vorjahr.

1. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Im Geschäftsjahr wurde eine Mitgliederversammlung am 27.3. durchgeführt. Der Vorstand setzt sich seit der Jahreshauptversammlung 2006 wie folgt zusammen:

Torsten Hauschild (Vorsitzender, NABU),
Gudrun Rademacher (Stellv. Vorsitzende, SDW),
Christoph Bayer (Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin),
Martina Bisges (NaturFreunde),
Andreas Jarfe (BUND),
Angele Schonert (NABU),
Frank Welskop (Grüne Liga).

2. VORSTANDSARBEIT UND GESCHÄFTLICHES

2.1. Vorstandsarbeit

Der Vorstand kam in diesem Jahr zu 7 Sitzungen zusammen. An den Sitzungen nahmen neben den Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern gelegentlich auch Gäste teil.

Es konnten begrüßt werden:

Christian Muhs (Oberste Naturschutzbehörde), *Norbert Rheinländer* (BI Westtangente), *Bernd Lichtenstein* (Förderverein Landschaftspark Nordost), *Christiane Bernhardt* (Tierschutzverein), *Herbert Lohner* (BUND).

2.2. Finanzen

Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge wurden in Höhe von 1.820,- € eingenommen, ein Verband konnte seinen Beitrag nicht abführen.

Institutionelle Förderung durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Im Haushaltsjahr 2007 wurden der BLN zunächst 44.687,- € als institutionelle Förderung durch das Land Berlin bewilligt. Im Dezember erfolgte eine Aufstockung um 5.000,- €, so dass insgesamt 49.687,- € zur Verfügung standen. Die gesamte Summe konnte jedoch nicht abgerufen werden, da es Rückforderungen für das Jahr 2004 gab, mit denen die Förderung für 2007 verrechnet wurde. Am 30.10, 2.11. und 19.11. prüfte die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung die Belege für das Jahr 2005 und 2006.

Der Kassenbericht ist als Anlage 1 beigefügt.

Bußgelder, Spenden, sonstige Einnahmen

Bußgelder gingen nicht ein, dagegen eine Spende in Höhe von 150,- €.

Erbschaft Kochmann

Im September verstarb Dieter Kochmann, der die Arbeit der BLN über viele Jahre tatkräftig unterstützt hat. Er hat in seinem Testament die BLN zusammen mit anderen Organisationen bedacht. Der Nachlass wird gegenwärtig aufgelöst.

Projektförderung durch die Stiftung Naturschutz Berlin

Von dem von der Stiftung Naturschutz Berlin bewilligten Förderantrag für den Endbericht zum Projekt „Baumvitalität im Tiergarten“ in Höhe von 6.850,- € wurde ein Teilbetrag von 3.400,- € abgefordert.

Klagefond

Im Jahre 2007 gingen durch Einzahlungen der Mitgliedsverbände 2.200,- € ein.

Aus dem Klagefond wurden der BLN 363,- € für die Klage im Rahmen des B-Plan XV-70 – Bohnsdorf-West zur Verfügung gestellt.

Am Ende des Jahres ist der Klagefond mit 14.398,89 € ausgestattet.

Die Kassenberichte für die Durchlaufgelder (Förderung der Heidehof Stiftung für das Friedhofsprojekt, SNB-Förderung, Klagefond) sind als Anlage 2 und die Übersicht zu den Einnahmen in den und Ausgaben aus dem Klagefond als Anlage 3 beigefügt.

2.3. Mitgliederstand

Die BLN hat gegenwärtig 14 Mitglieder und ein förderndes Mitglied.

2.4. Mitarbeiter

In dem Berichtszeitraum waren der Geschäftsführer *Manfred Schubert* und *Petra Schädler* für die Bearbeitung der Finanzen, jeweils in Teilzeit, bei der BLN angestellt.

Im Jahr 2007 verstärkten *Edelgard Backhaus*, *Dr. Uwe Rink* (beide bis Ende November) und *Christa Schulz* (bis Mitte März) vom NABU das Team.

Nina Nakoinz war das ganze Jahr über, *Sylvia Wagner* war bis 30.9., *Silvia Rotter* ist ab 1.10. und im Rahmen des Generationenübergreifenden Ökologischen Freiwilligendienstes der SNB für die BLN tätig.

2.5. Geschäftsstelle

Für die Geschäftsstelle stehen ca. 40 m² Fläche – verteilt auf zwei Räume - zur Verfügung. Zusätzlich können die vier Tagungsräume im 4. Stock und Infrastruktureinrichtungen wie der Kopierer und die Bibliothek der Stiftung genutzt werden.

Die Informationstechnik konnte durch den Ankauf zweier PCs und eines Beamers verbessert werden.

3. MITARBEIT IN GREMIEN UND AUSSCHÜSSEN

Die BLN war 2007 in folgenden Gremien vertreten (in alphabetischer Reihenfolge).

Berliner Begleitausschuss EU-Förderung

Tilmann Heuser (BUND), *Stefan Richter* (GRÜNE LIGA), *Manfred Schubert* (BLN)

Fischereibeirat

Christiane Bernhardt (BUND)

Jagdbeirat

Rainer Altenkamp (NABU)

Kleingartenbeirat

Ruth Homuth (BUND)

Kommission Sport und Umwelt des Landessportbundes Berlin

Johannes Verch

Kuratorium Naturpark Barnim, Runder Tisch Berliner Wald, Stiftungsrat Stiftung Naturschutz Berlin *Manfred Schubert* (BLN)

Rundfunkrat von Radio Berlin-Brandenburg
Christian Arns (BUND)

Im **Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege** und im **Beirat für Umwelt und Entwicklung des ländlichen Raumes der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz** ist *Manfred Schubert* vertreten.

4. VERBANDSBETEILIGUNGEN

Es wurden in dem Berichtszeitraum **124** Stellungnahmen im Rahmen von Beteiligungsverfahren von der Geschäftsstelle der BLN und ehrenamtlichen Mitgliedern aus den Mitgliedsverbänden erarbeitet. Die Klage zum Planfeststellungsbeschluss zur S 3 – Umbau des Bhf. Charlottenburg wurde fortgeführt. Im August wurde eine zweite Klage wegen der nicht erfolgten Beteiligung in einem Befreiungsverfahren beim Bebauungsplan XV-70 – Bohnsdorf-West eingeleitet. In den Anlagen 4, 5 und 6 sind die thematische Verteilung der Stellungnahmen im Jahr 2007 und für die Jahre 2001 – 2007 sowie die zahlenmäßige Entwicklung der Verbandsbeteiligungen seit Gründung der BLN dargestellt.

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und Mitglieder aus den Verbänden nahmen im Berichtszeitraum an zahlreichen Anhörungs- und Ortsterminen in Zusammenhang mit Verbandsbeteiligungen, zumeist Planfeststellungsverfahren, teil.

Edelgard Backhaus hat die bestehende Dokumentation zu den eingegangenen Planungsvorhaben und den bearbeiteten Stellungnahmen fortgeführt, aus der genau hervorgeht, ob und ggf. von wem eine Stellungnahme abgegeben wurde und ob es eine Antwort dazu von der Behörde gibt. Diese Dokumentation liegt in der BLN aus.

Zahlenmäßige Übersicht über die abgegebenen Stellungnahmen

1. Gesetze und Verordnungen (ohne Schutzgebiete)	1
2. Schutzgebiete, Wasserschutzgebiete	3
3. Übergeordnete Planungen	2
4. Landschaftspläne	0
5. Bebauungs-, Vorhaben- und Erschließungspläne	72
6. Eingriffe in Natur und Landschaft	15
7. Befreiungen von naturschutzrechtlichen Bestimmungen	11
8. Raumordnungsverfahren, Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren, UVP	11
9. Wasserbehördliche Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren	5
10. Sonstiges	3
11. Verbandsklagen	1
Summe	124

Erläuterungen zu einzelnen Aktivitäten und Verbandsbeteiligungen

Folgende Verfahren werden als brisant eingestuft bzw. haben ein besonderes öffentliches Interesse gefunden bzw. sind noch nicht abgeschlossen:

- Errichtung eines Gesundheits-Zentrums am Ufer des Groß-Glienicker Sees in Spandau (Bauen im Außenbereich), teilweise im Landschaftsschutzgebiet, Durchführung eines Bürgerbegehrens,
- Erweiterung des Johannesstiftes in Spandau (auf LSG-Flächen, mit streng geschützten Arten und FFH-Umgebung),
- Radweg längs des Hohenzollernkanals (Konflikt mit der Besiedelung durch den Biber),
- Planungen für die Wasserstadt Oberhavel (ungenügende Uferfreihaltung für den Lebensraum des Bibers),
- Novellierung der Baumschutzverordnung,
- Errichtung eines Windrades in Pankow,
- Eisenbahnanbindung Ost an der Flughafen Brandenburg-Berlin International (BBI).

Das Jahr ist gekennzeichnet durch eine Fülle von teilweise mehrtägigen Erörterungs-, Scoping- und Informationsterminen in Planfeststellungsverfahren (Dresdner Bahn, Hirschgarten-Dreieck).

Es gab zahlreiche Ortstermine (Brunnengalerien, Neue Kreisstraße).

Zu **72** Bebauungsplan-Entwürfen wurde Stellung genommen, weitere **50** Bebauungsplan-Entwürfe wurden geprüft, es wurden jedoch keine Stellungnahmen abgegeben.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die BLN mit dem Ziel naturschutzfachliche Argumente in den Abwägungsprozess einzubringen, immer eine Einzelfallprüfung vorgenommen hat.

In vielen Stellungnahmen, insbesondere im Bereich der Bebauungspläne, musste ein unzureichender Ausgleich und Ersatz bemängelt werden. Dies bedeutet insbesondere bei Vorhaben im Außenbereich (§ 35 BauGB) langfristige und nachhaltige Schädigungen für Flora, Fauna, Biotope und Naturhaushalt.

Bei der Bewältigung von Eingriffen bleibt zu kritisieren, dass fast durchgängig nur Biotop-typen ermittelt und faunistische Untersuchungen lediglich ausnahmsweise durchgeführt werden. Damit bleibt die Sachverhaltsermittlung bezüglich streng geschützter Arten unberücksichtigt.

Artenschutz in der Bauleitplanung hat nach höchstrichterlichen Entscheidungen eine besondere Bedeutung erlangt. Der im Rahmen eines Bebauungsplanes zu erstellende Umweltbericht hat den Verbänden neue Möglichkeiten der Einflussnahme gegeben. Negativ hat sich die Einführung des § 13a in das Baugesetzbuch ausgewirkt. Für zahlreiche Bebauungspläne wird damit kein Umweltbericht erstellt.

5. VERBANDSKLAGEN

Die Klage zur Grunderneuerung der S 3 ruht gegenwärtig. Vonseiten des Bezirkes in Zusammenarbeit mit der BI Stuttgarter Platz wurde eine Planung für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf dem Stuttgarter Platz entwickelt, die eine wesentliche Verbesserung darstellt und mehr Grünflächen auf dem Platz vorsieht. Über die Fortführung des Verfahrens wird entschieden, wenn der überarbeitete LBP im Rahmen eines Planänderungsverfahrens zufriedenstellende Lösungen anbietet.

Die Klage im Rahmen des Bebauungsplanverfahren B-XV-70 – Bohnsdorf-West wurde wegen der nicht erfolgten Beteiligung bei der Erteilung der Befreiung für die Beseitigung der Lebensräume der streng geschützten Arten Erdkröte, Zauneidechse eingereicht.

6. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

6.1. Internetseite

Die aktuelle Beteiligungsliste, Geschäftsberichte, Terminankündigungen, Gutachten und andere Dokumente können von der Internetseite der BLN herunter geladen werden (www.bln-berlin.de).

6.2. Pressearbeit

- Der Tagesspiegel – Vorbericht zum Naturschutztag (10.2.)
- RBB – Radio 88.8 – Interview zu den Friedhofsführungen zum Langen Tag der StadtNatur 2007 (27.06.)

6.3. Vorträge

- *M. Schubert* – Vortrag im Rahmen des Naturschutztages zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie in Berlin (10.2.)
- *Dr. Camillo Kitzmann* – Vortrag zu den Vorschlägen der NABU-Bezirksgruppe Marzahn-Hellersdorf für neue Naturdenkmale für ihren Bezirk (27.9.)
- *K. Steiof, M. Krauß, A. v. Lührte* – Vorstellung des Gutachtens zum Biberschutz (6.12.)

6.4. Ausgewählte Aktivitäten zum Thema Naturschutz auf Friedhöfen

Ausstellung „Friedhof natürlich - Naturschutz auf Berliner Friedhöfen“

Die Ausstellung lief im sechsten Jahr und wurde an zwei Ausstellungsorten in Berlin gezeigt: Friedhofsmuseum auf dem Georgen-Parochial-Friedhof I in Prenzlauer Berg und in der Friedhofsverwaltung des Alten Zwölf-Apostel-Kirchhofs in Schöneberg.

Vorträge/Führungen

Schubert, M.: „Das Überangebot an Friedhofsfläche in Berlin – eine Chance für den Naturschutz“ bei der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Dresden (16.6.)

Backhaus, E. und Dr. U. Rink, Führung auf dem St. Marien/St. Nikolai II Friedhof in Prenzlauer Berg für Schüler einer benachbarten Schule

Informationsstand und Führung

- 6. Tag des Friedhofs auf dem Friedhof Pankow III (16.9.), Naturschutzkundliche Führung durch *Katrin Koch* (NABU)

Friedhofsprojekt

Das von der Heidehof-Stiftung in Stuttgart bewilligte Projekt zum Thema

„Ökologische Zustandsaufnahme und Bewertung von ausgewählten Berliner Friedhöfen als Entscheidungsgrundlage für geplante Stilllegungen und Umwidmungen von Friedhöfen oder Friedhofsteilen nach dem Friedhofsentwicklungsplan 2005“

wurde mit der Abgabe des Projektberichtes im April 2007 abgeschlossen.

Die Ergebnisse wurden dem Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege (29.3.), dem Umweltbeirat der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (31.5.) und dem Verwaltungsrat des St. Marien/St. Nikolai-Friedhofs (29.6.), der BI Heinrich-Roller-Straße (6.9.) vorgestellt und diskutiert.

7. VERANSTALTUNGEN / PROJEKTE / KOORDINIERUNG / AKTIVITÄTEN

7.1. Beteiligung der BLN an der Organisation von Veranstaltungen

- Mitveranstalter des 8. GEO-Tages der Artenvielfalt in Hobrechtsfelde (15./16.6.),
- Organisation der Geschäftsführerrunde der Naturschutzverbände (4mal im Jahr).

7.2. Teilnahme von Vertretern der BLN an Veranstaltungen/Terminen

- Neujahrsempfang der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landeskultur in der Komturei Lietzen bei Seelow (21.1.),
- Biologischer Arbeitskreis des Naturparks Barnim (28.1.),
- Gespräche mit den Abteilungsleitern Herrn Nagel (Abt. I) und Herrn v. Lojewski (Abt. II) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (16.2., 21.2.),
- DNR-Seminar EU-Fonds für die Umwelt 2007-2013 (20.2.),
- Naturschutztag des NABU (10.2.),
- Moderation des 11. Landschaftstag Barnimer Feldmark (10.3.),
- Frühlingsfest der NaturFreunde im NaturFreunde-Haus in Hermsdorf (24.3.),
- 20 Jahre Natur-Magazin (4.4.),
- Umweltpreisverleihung der Stiftung Naturschutz Berlin (23.5.),
- Veranstaltung „Vermeidungsstrategien von Eingriffen“, TU Berlin, bei Prof. Köppel (24.5.)
- Abschlusspräsentation des UEP-Projekts Wiedervernässung Rieselfelder in Hobrechtsfelde (22.6.),
- Spaziergang auf der Ost-West-Trasse, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Treptow-Köpenick (24.6.),
- Gespräch mit der Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Frau Lompscher (25.6.),
- Verabschiedung des langjährigen Leiters der Obersten Naturschutzbehörde Christian Muhs (29.8.)
- Wiederinbetriebnahme der Pflanzenkläranlage im Block 6 in Kreuzberg (30.8.),
- BUND-Seminar zu EU-Strukturfonds (21.9.),
- DNR-Seminar zum Umweltgesetzbuch (15.10.),
- Veranstaltung mit Frau Cloos, Oberste Naturschutzbehörde, zu Aktivitäten in Berlin zur Begleitung der Biodiversitätskonferenz in Bonn im Mai 2008 (18.10.),
- Preisverleihung der Deutschen Umwelthilfe (29.10.),
- BVV Lichtenberg, Baumschutz in Lichtenberg (27.11.),
- Veranstaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum geplanten Spreeausbau (30.11.).

Die Termine wurden von Herrn *Hauschild*, Frau *Schonert*, Herrn *Schubert*, Frau *Backhaus*, Herrn *Dr. Rink* und weiteren Ehrenamtlichen aus den Verbänden und Praktikanten wahrgenommen.

8. SCHUSSFOLGERUNGEN UND AUSBLICK

Der Vorstand, der Geschäftsführer, die Mitarbeiter der BLN und zahlreiche ehrenamtliche Naturschützer aus den Mitgliedsverbänden haben durch eine Fülle von Aktivitäten den Forderungen des Naturschutzes in der Verwaltung und in der Öffentlichkeit Nachdruck verliehen.

Schwerpunkte der Arbeit waren in diesem Jahr:

- Die Erarbeitung von Stellungnahmen,
- die Teilnahme an zahlreichen Erörterungsveranstaltungen zu Planfeststellungsverfahren,
- die Fortführung der Aktivitäten zu Naturschutz auf Friedhöfen.

Ein planerischer Nachholbedarf und die Notwendigkeit zur stärkeren Verbandsbeteiligung durch die zuständigen Senatsverwaltungen und die Bezirksämter gibt es in folgenden Bereichen:

- Freihaltung von Uferbereichen für den Schutz des Bibers,
- Pflegemaßnahmen an Gewässeruferräumen,
- Erteilung von Steggenehmigungen,
- Vorschläge für neue Naturdenkmale.

In den letzten Jahren hat sich insgesamt ein großes Vertrauensverhältnis zwischen der BLN, den Mitarbeitern der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, den Berliner Forsten, der Grünabteilungen der meisten Bezirksverwaltungen, ausgewählten Planungsbüros und der Deutschen Bahn entwickelt, das überwiegend zu konstruktiven Lösungen für den Naturschutz geführt hat.

Die vertieften Aktivitäten auf dem Gebiet des Naturschutzes auf Friedhöfen konnten über das Jahr 2007 hinaus nicht fortgeführt werden, da die Anträge auf Förderung abgelehnt wurden.

Mit der gegenwärtigen finanziellen Ausstattung der BLN durch die Zuwendung der Senatsverwaltung, Eigenmittel und eingeworbene Projektmittel ist die Grenze der Leistungsfähigkeit erreicht. Ohne die personelle Unterstützung aus den Mitgliedsverbänden ist dieser Standard allein durch den Vorstand und die Geschäftsführung nicht dauerhaft sicherzustellen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle der BLN und den zahlreichen ehrenamtlichen Bearbeitern aus den Mitgliedsverbänden und Unterstützern von außerhalb sei herzlich für ihr Engagement gedankt.

Ein besonderer Dank gilt Edelgard Backhaus und Dr. Uwe Rink, die nach fünf Jahren Tätigkeit für die BLN, für die der NABU sie zur Verfügung gestellt hat, aus der Geschäftsstelle ausgeschieden sind. Es bleibt eine große fachliche Lücke zurück, die bisher nicht geschlossen werden konnte.

Die ehrenamtlichen Bearbeiter aus den Mitgliedsverbänden sind daher umso mehr gefordert, ihre Erfahrungen und Kenntnisse in die Erarbeitung von Stellungnahmen einzubringen.

Ein Dank gilt auch der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung für die institutionelle Förderung, der Stiftung Naturschutz Berlin, der Heidehof-Stiftung Stuttgart für die Projektförderung und dem NABU für die personelle Unterstützung.

Berlin, 18. März 2008

Torsten Hauschild
Vorsitzender

Manfred Schubert
Geschäftsführer